



Antrag 2 an den Brüdertag und Frauentag 2026

Der Brüderschaftsrat stellt den Antrag, die Formulierungen in der Ordnung der Bruderschaft, Teil II, Punkt 1.2.4 Die Konvente

„Jeder Konvent wählt einen Sendbruder aus seiner Mitte in den Brüderschaftsrat“

wie folgt zu ändern:

„Jeder Konvent schlägt aus seiner Mitte einen Kandidaten für die Wahl in den Brüderschaftsrat vor.“

Zusätzlich wird vorgeschlagen folgende Formulierung in der Ordnung der Bruderschaft, Teil II, Punkt 5.4 Der Brüderschaftsrat

„Dem Brüderschaftsrat gehören mit Stimmrecht an:

- 12 Sendbrüder
- 4 Frauen
- bis zu 2 Brüder oder Frauen, die durch den Brüderschaftsrat berufen sind
- 2 Jungbrüder, deren Amtszeit 2 Jahre beträgt

Die Amtszeit der gewählten und berufenen Mitglieder des Brüderschaftsrates beträgt vier Jahre.“

wie folgt zu ändern:

„Dem Brüderschaftsrat gehören mit Stimmrecht an:

- 6 Sendbrüder
- 2 Frauen
- bis zu 2 Brüder oder Frauen, die durch den Brüderschaftsrat berufen sind
- 1 Jungbruder und ein Stellvertreter, deren Amtszeit 2 Jahre beträgt

Die Amtszeit der gewählten und berufenen Mitglieder des Brüderschaftsrates beträgt vier Jahre.“

Begründung:

Der Brüderschaftsrat besteht bislang aus zwölf Sendbrüdern, die jeweils von den Konventen direkt gewählt werden. Ziel des vorliegenden Antrags ist es, den BSR künftig mit sechs Sendbrüdern zu besetzen, um das Gremium schlanker zu gestalten und seine Handlungsfähigkeit langfristig zu sichern.

Hintergrund dieses Vorschlags ist die zunehmende Schwierigkeit, ausreichend viele Brüder und Frauen für ehrenamtliche Leitungsaufgaben zu gewinnen. Zwar stand in der Vergangenheit in jedem Konvent mindestens ein Kandidat zur Wahl, doch bleibt die Bereitschaft zur Übernahme eines solchen Amtes insgesamt rückläufig. Ein verkleinerter BSR soll diesem Umstand Rechnung tragen und gleichzeitig die Arbeitsfähigkeit und Verlässlichkeit des Gremiums erhalten.

Künftig soll jeder Konvent weiterhin einen Bruder für die Wahl in den BSR vorschlagen. Aus den Vorschlägen der Konvente werden die sechs Brüder mit den meisten Stimmen in den BSR gewählt. Die bisherige regionale Bindung der Sendbrüder an die Konvente hat sich in der Praxis als weniger bedeutsam für die inhaltliche Arbeit im BSR erwiesen. Entscheidend ist vielmehr die Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung und Mitarbeit im Leitungsgremium der Bruderschaft.

Ähnliches gilt für die Plätze der Frauen im BSR. Hier ist es bei der letzten Wahl nicht gelungen vier Frauen zu nominieren. Daher sollen die Zahl im Bruderschaftsrat auf zwei Frauen reduziert werden.

Diese Neuordnung soll dazu beitragen, die Aufgaben des BSR auch unter veränderten Rahmenbedingungen verlässlich wahrnehmen zu können.

19.02.2026 Alexander Klee
Vorsitzender Bruderschaftsrat